

Einladung zum Fachgespräch

„Rechtliche Schnittstellenprobleme bei der Regulierung gefährlicher Stoffe“ - Präsentation des UBA-Diskussionspapiers

Veranstalter: Umweltbundesamt (UBA)

Ort: Dessau, Raum 0.163

Zeit: 7. September 2009, 13.00 – 18.00 Uhr

Die Begrenzung von Schadstoffbelastungen für Mensch und Umwelt ist Gegenstand sowohl des medialen Rechts (Wasser- und Bodenschutzrecht), als auch des Anlagen-, Produkt- und Abfallrechts sowie des Stoffrechts, so dass auf einen Sachverhalt unterschiedliche Rechtsregime anwendbar sein können. Daraus ergeben sich Regelungslücken oder auch Doppelregelungen („rechtliche Schnittstellenprobleme“). Außerdem kann beim Vollzug der Regelungen unnötige Doppelarbeit entstehen, wenn die unter dem einen Rechtsregime erlangten Informationen nicht sinnvoll in den übrigen genutzt werden (können).

Am UBA hat sich seit 2006 ein interner Arbeitskreis mit der Schnittstellenproblematik beschäftigt. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ein Diskussionspapier, das der Amtsleitung am 5. Mai 2009 gemeinsam mit einer Reihe von Handlungsempfehlungen vorgelegt wurde.

Auf dem Fachgespräch sollen die Ergebnisse dieses Diskussionspapiers vorgestellt werden. Im kritischen und ergebnisoffenen Diskurs sollen die Analyse und die Ergebnisse bewertet werden.

Das Fachgespräch soll zur Klärung folgender Fragen beitragen:

1. Sind die aufgezeigten Schnittstellenprobleme nachvollziehbar und korrekt beschrieben?
2. Sind die Probleme angemessen bewertet?
3. Überzeugen die vorgeschlagenen Lösungsansätze? Welche weiteren konzeptionelle Ansätze zur Vermeidung von Defiziten sind vorstellbar?
4. Welche Aspekte sind weiter zu untersuchen (Forschungsempfehlungen)? Wie sind die rechtspolitischen Perspektiven zu beurteilen? Welche Entscheidungsprozesse sind zu nutzen (rechtspolitische Empfehlungen)?

Im Herbst 2009 wird die Amtsleitung des UBA entscheiden, ob das UBA die Thematik weiter verfolgen wird. Die Anregungen des Fachgesprächs werden bei der Präsentation der Thematik bei der Amtsleitung berücksichtigt.

Programm

Moderation: Rechenberg , Ginzky, UBA

13.00 Begrüßung
Markard, UBA

13.15 Einordnung des Themas aus Sicht des UBA
Präsentation des UBA-Diskussionspapiers
Ginzky, Heiß, UBA

13. 45 Diskussion
Allgemeine Bedeutung der Schnittstellenproblematik
Impuls I (10 Min)
kritische Würdigung des Diskussionspapiers im Kontext der eigenen Forschung
Führ, Darmstadt

14.30 Kaffeepause

15.00 Diskussion
Einfluss von REACH auf andere Rechtsbereiche, Paradigmenwechsel in der Chemikalienkontrolle, Bedeutung der REACH-Informationen, Notwendigkeit der Aufbereitung der Informationen
Impuls II (10 Min)
kritische Würdigung des Diskussionspapiers im Kontext der eigenen Forschung
Köck, Leipzig

16.00 Kaffeepause

16.15 Diskussion
Abstimmung bestehender Rechtsbereiche: Summenparameter versus Einzelparameter, zirkuläre Verweise, fehlende Verweise
Impuls III (10 Min)
kritische Würdigung des Diskussionspapiers im Kontext der eigenen Forschung
Winter, Bremen

17.00 Diskussion
Lösungsansätze, Regulierungsoptionen und offene Forschungsfragen
Impuls IV (10 Min)
Schlacke, Bremen
kritische Würdigung des Diskussionspapiers im Kontext der eigenen Forschung
Impuls V (10 min)
Meineke, BMU

17.45 Zusammenfassung und Ausblick
Dokumentation der Ergebnisse, Empfehlungen an die Forschung, Empfehlungen an das BMU
Rechenberg, Ginzky, Heiß, UBA

18.00 Ende des Fachgesprächs